stanz der Außenbedingungen. (Vorl. Mitteil. Mit 1 Textbild.) — Knoll, F., Über die Abscheidung von Flüssigkeit an und in den Fruchtkörpern verschiedener Hymenomyceten. (Mit 6 Textbild.) — Müller, Karl, Die Vegetation des Schwarzwaldes. Vortrag auf der Generalversammlung. Mit Tafel I und 7 Textbild.)

Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde. 1912. Nr. 269/271. Zahn, C. H., Dr. Jos. Anton Schatz (Nachruf). — Schlatterer, Dr. A., Mitgliederversammlung. — Derselbe, Vereinsausflug ins Bodenseegebiet. — Referate.

Zeitschrift der Naturwissensch. Abteil. der Deutsch. Gesellsch. f. Kunst u. Wissensch. in Posen. 1912. XIX. Jahrg. 1.—3. Heft. Pfuhl, Dr., Die pontischen Pflanzen in der Provinz Posen. — Wernicke, Dr., Über Leuchtakterien. — Juhnke, Beitrag zur Flora des östl. Teils des Kreises Czarnikau. — Miller, H., *Leucoium vernum* in der Provinz Posen.

Verhandlungen der k. k. Zool. Bot. Gesellschaft in Wien. 1912. 3. u. 4. Heft. Demelius, Paula, Beitrag zur Kenntnis der Cystiden IV u. V. (Mit Tafel I u. II.)

Bulletin de Géographie Botanique. 1912. Nr. 272/273. Comte H. de Boissieu. — Hosseus, Dr. C. C., *Helleborus niger* dans les environs de Berchtesgaden (Bavière). — Lèveillé, H., Les *Epilobes* hybrides de France. — Derselbe, Essai sur le genre *Crataegus* en France. — Derselbe, Le *Gagea Granatelli* dans l'Hérault. — Derselbe, Variété nouvelle de l'*Epilobium mexicanum* Schl. — Derselbe, Le *Ranunculus trichophyllus* au Mexique. — Reynier, Alfr., Evolution, à Toulon du *Scorpiurus sulcata* L., vers le *S. subvillosa* L. et de l'un et l'autre vers le *S. muricata* L. — Menezes, C. A., Troisième contribution à l'étude de la Phénologie de Funchal (Suite).

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen usw.

Archiv der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte. Nachdem das Archiv den Auftrag übernommen hatte, alles Aktenmaterial der früheren Verhandlungen deutscher Naturforscher und Ärzte zu sammeln und zu ordnen, lag es als selbstverständliche Nebenaufgabe mit im Plane, auch biographisches Material über die Träger aller dieser Ereignisse, die deutschen Naturforscher und Ärzte, zu sammeln. Andere Betätigungsarten deutschen Geisteslebens, namentlich nach der künstlerischen Seite hin, haben schon längst ihre Stelle, wo gewissenhaft alles zusammengetragen wird, was sich auf das Leben und Schaffen der betreffenden Kreise und ihrer einzelnen Vertreter bezieht. Für die Naturforscher und Ärzte fehlte bisher eine solche Sammelstätte. Das Archiv unserer Gesellschaft soll sie in Zukunft bilden.

Wir richten daher an alle Naturforscher und Ärzte Deutschlands das Ersuchen, in ihrem Besitze befindliche Briefe von Verstorbenen und Verwandten und Freunden, desgleichen biographische Aufzeichnungen und Nekrologe, dem Archiv schenkweise oder leihweise in Verwahrung zu geben. Täglich werden ja alte Briefschaften vernichtet, die irgendwo als unnützer Ballast im Wege liegen; namentlich die Herren Ärzte als Familienberater, auch über ihren Beruf hinaus, können in dieser Hinsicht viel Gutes stiften und den Untergang unschätzbaren Aktenmaterials verhindern.

Ebenso wichtig ist die Sammlung der in der Tagesliteratur erschienenen Lebensberichte bei festlichen Gelegenheiten und beim Todesfall (Nekrologe).

Die Archivleitung richtet an alle Naturforscher und Ärzte die Bitte, in ihrer Bibliothek nachzusehen, was von solchen Gelegenheitsschriften noch vorhanden und entbehrlich ist. Das gleiche Ersuchen ergeht an die Redaktionen unserer naturwissenschaftlichen und medizinischen Zeitschriften für die Vergangenheit und für die Zukunft. Was etwa an alten Sonderabzügen von Nekrologen noch vorhanden ist, bitten wir ergebenst, uns überreichen zu wollen. Besonders zu Dank verpflichten würden uns die verehrlichen Redaktionen, wenn sie für die Zukunft von allen Jubel- und Gedächtnisschriften über deutsche Naturforscher und Ärzte einen Sonderabzug für das Archiv zurücklegen und gelegentlich an dasselbe senden möchten: Leipzig, Talstraße 33 II.

Im Namen der Archivleitung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte:

Prof. Sudhoff.

Neue Ergebnisse der Erforschung der Flora von Hamburg und Umgebung. (Zugleich XX. Jahresbericht des Botanischen Vereins zu Hamburg 1910.) Erstattet von Justus Schmidt. Im verflossenen Jahre ist vom Botanischen Verein zu Hamburg mit recht gutem Erfolge an der Durchforschung der Flora Schleswig-Holsteins und des nördlichen Hannovers gearbeitet worden. Zahlreiche Exkursionen sind nach allen Richtungen gemacht worden.

Die in folgender Zusammenstellung bemerkenswerter Funde gebrauchten Abkürzungen bedeuten: A. C. = Albert Christiansen, W. C. = Willi Christiansen, F. = Fitschen, J. = Paul Junge, R. = Heinrich Röper, S. = Justus Schmidt.

A. Phanerogamen.

Aīra discolor Thuill. Föhr: an zwei Stellen nördl. u. westl. der Laurentiuskirche, J. — *Allectorolophus major* Rehb. f. *apterus* Fries. Tondern: bei Kloying mehrfach, J.; östl. von Lügumkloster, S. — *A. major* Rehb. f. *angustifolius* Rehb. Hadersleben: Gr. Nustrup u. Kolsnap, J.; Süderdithmarschen: Wolmersdorf, S. — *Alisma arcuatum* Michalet. Hamburg: am Elbufer bei Geesthacht, J. — *Allium ursinum* L. Alsen: in großen Mengen bei Thorhave, J. — *Alsine viscosa* Schreb. Segeberg: bei Tensfeld, J.; bei Daldorf und Alt-Erfrade, S. — *Arabis hirsuta* Scop. Hamburg: auf Außendeichsland bei Warwisch. Mohr u. S. Neu für die Hamburger Flora. — *Arctostaphylos Uva ursi* Spr. Hadersleben: Kratt bei Toftlund, A. C. — *Arum maculatum* L. Alsen: Strandhöhen bei Kettingholz, J.; Lauenburg: Witzeze, R. *Avena pratensis* L. Tondern: auf Höhen am Aalbek zw. Jerpstedt u. Hoyer, A. C.; Föhr: reichlich am Südstrande bei Wyk und südl. v. Hedehusum. — *A. pubescens* L. f. ***trinervata*** A. Christiansen nov. f. Unterscheidet sich von der typischen Form durch die dreinervige untere Hüllspelze. Bordesholm: auf Strandhügel bei Mönkeberg, A. C.

Batrachium fluitans L. Segeberg: in der Faulen Trave bei Kl. Niendorf, J. — *B. paucistamineum* Tsch. Lauenburg: in Tümpeln bei Siercksfelde, R. — *Ballota nigra* L. f. *urticifolia* Ortst. Hannover: am Gipsberg in Lüneburg, R. — *Bupleurum tenuissimum* L. Plön: auf dem Bottsande, A. C. — *Callitriche autumnalis* A. Hamburg: in den Vierlanden bei Horst und Borghorst, J. — *Cardamine Impatiens* L. Apenrade: an waldigen Anhöhen und in Knicks östl. von Arslieben viel, östl. von Soesfeld, an Abhängen östl. von Riis, J. —

Carex caespitosa L. Segeberg: auf Wiesen bei der Brandmühle. J.; Bordesholm: an Westensee. A. C. — *C. digitata* L. Lauenburg: Forst Fliegenberg bei Göldenitz. J. — *C. gracilis* × *Goodenoughii*. Lauenburg: im Hohnmoor bei Steinhorst. J. — *C. Hornschuchiana* × *Oederi*. Tondern: Quellental bei Leck. A. C. — *C. montana* L. Hadersleben: Kratt bei Toftlund. A. C.; Tondern: im Linnetkratt. J. — *C. paradoxa* × *paniculata*. Plön: bei Bosau. J. — *C. stricta* × *Goodenoughii*. Plön: im Bredenbeker Moor. J. — *Cladium Mariscus* R. Br. Plön: im Bredenbeker Moor. J. — *Cirsium acaule* All. Plön: am Stocksee bei Damsdorf. S. — *C. heterophyllum* All. Tondern: bei Wiesby. A. C. — *Cnidium venosum* Koch. Hannover: Außendeichsland an der Elbe bei Marschacht und Sande. J. — *Cornus suecica* L. Hadersleben: im Linnetkratt. S.; im Kratt bei Toftlund. A. C. — *Dentaria bulbifera* L. Stormarn: an Waldabhängen bei Trenthorst. J.; Eckernförde: in den Hüttener Bergen. R. — *Dipsacus silvester* Mill. Alsen: an den Strandhöhen von Atzerballigholz. J. — *Echinopsilon hirsutus* Moq. Tand. Föhr: auf Außendeichsland an der Nordküste der Insel in großer Menge (seit Arfsten nicht beobachtet). J. *Galium Cruciatum* Scop. Hamburg: Außendeichsland bei Warwisch. R. — *G. silvestre* Pol. Hadersleben: im Kratt bei Toftlund. A. C. — *Geranium pyrenaicum* L. Flensburg: an der Förde. R.; Sonderburg: am Wenningbund. S. *Glyceria fluitans* × *plicata*. In den Kreisen Hadersleben, Husum, Eckernförde, Kiel und Bordesholm an vielen Stellen durch A. C. festgestellt. *Hypericum hirsutum* L. Stormarn: an Abhängen bei Tralauerholz. J. — *H. montanum* L. Stormarn: bei der Mellenburg. Mohr: Tondern: Kratt bei Stadumfeld. A. C. — *Helianthemum Chamaecistus* L. Segeberg: auf den Höhen südl. von Tensfeld. J. — *Holosteum umbellatum* L. Bordesholm: am Drachensee. A. C. — *Inula britannica* L. Stormarn: in Bergstedt. Mohr. — *Juncus anceps* Laharpe. Föhr: östl. der Laurentiuskirche und am Deiche westl. von Dunsum. J. — *J. diffusus* Hoppe. Flensburg: in einem quelligen Sumpfe an den Fördehöhen bei Meierwiek. J. — *J. obtusiflorus* Ehrh. Tondern: Quellental bei Leck. A. C. — *J. ranarius* Perr. u. Song. Hadersleben: bei Seelust und am Halker Noor. — Übergänge zu *J. bufonius*; Flensburg: an der Förde bei Twedterholz. J. — *Linnaca borealis* L. Steinburg: im Gehege Lohfiert A. C. — *Lolium perenne* × *Festuca pratensis*. Plön: bei Neuwühren; Bordesholm: bei Meimersdorf. A. C. — *Lotus corniculatus* L. wurde in den Formen: *genuinus* A. et Gr., *alpestris* A. et Gr., *microdon* Peterm., *rubriflorus* Lam., *silvaticus* Bmg. bei Ahrenviöl im Kr. Husum von W. C. beobachtet; *f. crassifolius* Ser. am Wenningbund im Kr. Sonderburg. W. C. — *L. uliginosus* L. *f. vestitus* Lange. Föhr: auf der Geest von Westerland-Föhr nicht selten; Tondern: an Moorgräben beim Forste Drawitt; Hadersleben: bei Gr. Nustrup u. Kolsnap. J. — *Medicago lupulina* L. *f. integrisipula* Rouy et Foucaud. In den Kreisen Hadersleben, Husum und Kiel W. C. — *Myrrhis odorata* L. Hadersleben: bei Oberjels; Eckernförde: bei Breckendorf. A. C. — *Onopordon Acanthium* L. Föhr: nördl. von Wyk. J. — *Orchis Morio* L. Apenrade: mehrfach bei Feldstedtholz und Hostrupholz, zum Teil in grosser Menge. J. — *Petasites albus* L. Apenrade: mehrfach in Menge bei Warnitz und Feldstedtholz. J. — *Peucedanum Oreoselinum* Munch. Segeberg: am Abhang südl. von Tensfeld. S.; Hannover: um Lüneburg. R. — *Phleum pratense* L. *f. nodosum* L. Pinneberg: bei Tornesch. R. — *Picris hieracioides* L. Hadersleben: bei Heisagger. J. — *Pivola rotundifolia* L. Bordesholm: im Flintbeker Moor. A. C. — *P. secunda* L. Lübeck: Waldhusen. J. — *Polygonatum officinale* All. Hadersleben: Kratt bei Toftlund. A. C.; im Linnetkratt. J. — *Potamogeton mucronatus* Schrad. Föhr: in Marschgräben westl. von Alkersum.

— *Primula acaulis* × *clatior*. Plön: zwischen Oppendorfer und Rastorfer Mühle. A. C.; am Trammersee. S. — *P. acaulis* × *officinalis*. Plön: am Trammersee. S.; Apenrade: mehrfach an der Südseite der Förde an Abhängen und auf Waldwiesen. J. — *Ranunculus polyanthemos* L. Hadersleben: Kratt bei Toftlund; Tondern: bei Stadumfeld. A. C.

Rosa canina L. Im Kreise Hadersleben wurden die Formen *lutetiana* Bak., *glaucescens* Desv., *spuria* Pug. bei Eisbüll, *nitens* Desv. bei Ullslyst, *frondosa* Braun., *vinealis* Rip. (det. Keller) bei Rudwatt, *Andegavensis* Dés. bei Allermühle, *edita* Dés. bei Branderup, *dumalis* Bak. bei Eisbüll und an der Simmerstedter Chaussee (hier noch eine schmalbl. Form), *firmula* God. bei Meng, *biserrata* Bak. am Königsweg (det. Keller), im Kr. Husum bei Ahrenviöl *adscita* Kell., bei Kiel *norida* Keller u. *flevibilis* Dés. an der Schwentine durch W. C. festgestellt. — *R. coriifolia* Fr. Hadersleben: mehrfach bei Hjerting. J. f. *cimbrica* Frid. Hadersleben: an Abhängen an der Gjelsau bei Arnum, f. *glabrescens* R. Kell. Hadersleben: bei Rudwatt. W. C., f. *Bellarvallis* Pug. Hadersleben: (behaarte Abänderung der f. *Bellarvallis* det. R. Keller). W. C. Die typische Art in Hannover bei Harsefeld. Fitschen. — *R. dumetorum* Thuill. Alsen: bei Bro, Gammelgaard und Atzerballigholz. J. — f. *inaequiserrata* Braun. Hadersleben: bei Rudwatt. W. C., f. *semiglabra* Rip. Hadersleben: bei Erleff und am Königsweg. W. C., f. *platyphylla* Christ. Hadersleben: Aastruperweg, Königsweg, Erleff, Simmerstedter Chaussee; Kiel: Rönner Gehölz, Unterste Koppel, Sennhütte. W. C. Eine Zwischenform von *urbica* u. *hemitricha* bei Westeriis. (Hadersleben) det. Keller. W. C. — *R. glauca* Vill. Hadersleben: zw. Faustrup u. Winderup, Ulstrup, Högelund und am Kirchensee bei Wittstedt, mehrfach bei Kolsnap, Gramby, Gastrupgaard und Hjerting. J.; Apenrade: bei Arsleben. J.; Tondern: mehrfach bei Lügumkirche und Westerterp. J., bei Gallehuus. S.; Föhr: bei Boldixum und nördl. von Nieblum. J.; Rendsburg: bei Gokels. S.; Süderdithmarschen: bei Wolmersdorf. S.; Bordesholm: bei Neumünster. A. C.; Hannover: bei Harsefeld. Fitschen: f. *hispida* M. Schulze (zu forma *myriodonta* Christ.). Hadersleben: bei Rudwatt (det. Keller). W. C.; f. *subcanina* Christ. Hadersleben: am Königsweg, Woyenschausee; Kiel: Mönkeberg: W. C. Zwischenform von *deuticulata* Kell. u. *Wartmannii* Kell. an der Schwentine bei Kiel. W. C. — *R. pomifera* Herrm. Tondern: Kiefernwald bei Gallehuus. H. Schmidt, f. *recondita* Christ. sbf. *platyacantha* R. Kell. Sonderburg: bei Iller. W. C. — *R. rubiginosa* L. Segeberg: in der Heide bei Alt-Erfrade; Lauenburg: am Drüsensee. R. — *R. tomentosa* Sm. f. *cincrascens* Crep. Kiel: Rönne, Unterste Koppel, Schlüßbeck. f. *micans* R. Kell. Kiel: bei Neumühlen, f. *dumosa* Pug. Kiel: Mönkeberg; Husum: Ahrenviöl, f. *subglobosa* Carion. Hadersleben: Halk, f. *dimorpha* Dés. Hadersleben, f. *cuspidatoides* Keller. Hadersleben: bei Moltrup; Eckernförde: bei Kosel. W. C. — ***Rosa Christiansenii* Kupčok** = *R. glauca* × *tomentosa* v. *cincrascens* Crep. Hadersleben: bei Erleff, Süderötting (Galgenhoi). W. C. Vergl. Allgem. Bot. Zeitschr. 1911, Nr. 1/2, p. 6.

Rubus hypomalacus Focke. Lauenburg: am Drüsensee. R.

Über die Gattung *Rubus* berichtet Herr Fitschen: *Rubus affinis* Wh. N. Hannover: Am Dobrook und in dessen Umgebung. — *R. chlorothyisos* Focke. Hannover: Wohlerst, Tadel bei Brest, Wald bei Bevern, Gut Cadenberge. — *R. cimbricus* Focke. Hannover: Zwischen Grundoldendorf u. Steinbek, Mühlenberg bei Harsefeld, zw. Bremervörde u. Bevern, massenhaft am Dobrook. — *R. danicus* Focke. Hannover: Häufig bei Harsefeld u. Zeven; scheint weiter nördl. zu fehlen. — *R. glaucovirens* Maas. Hannover: Mühlenberg bei Harsefeld. — *R. hypomalacus* Focke. Hannover: Harsefeld, Kakerbek, Dobrook. —

R. macrothyrsos Lange. Hannover: in der Horst bei Kakerbek reichlich. — *R. nitidus* Wh. N. Hannover: in der Umgegend von Harsefeld reichlich. — *R. pallidus* Wh. N. Hannover: bei Zeven. — *R. rectangularis* Maas. Hannover: verbreitet zwischen Harsefeld, Zeven und Bremervörde, häufig am Dobrook und bei Cadenberge. — *R. rhombifolius* Wh. Hannover: am Mühlenberg bei Harsefeld. — *R. salinum* Focke. Hannover: Gebüsch zwischen Wohlerst und Kl. Reith. — *R. Schleicheri* Wh. Hannover: bei Selsingen, Bevern, Bremervörde, Dobrook u. Cadenberge. Fehlt in der weiteren Umgegend von Harsefeld gänzlich. — *R. sciaphilus* Lange. Hannover: Mühlenberg bei Harsefeld, in der Horst bei Kakerbek. — *B. Selmeri* Lind. Hannover: häufig bei Altkloster, Harsefeld, Ahlerstedt, Zeven und Selsingen, seltener bei Bremervörde. — *R. vestitus* Wh. N. Hannover: Griemshorst bei Harsefeld.

Rumex crispus × *domesticus*. Hadersleben, Christianstal; Tondern: Gorsblock bei Norder-Lügum. J. — *R. domesticus* × *obtusifolius*. Hadersleben: bei Kolsnap, Gastrupgaard und Dover. J. — *Sagina apetala* L. Hadersleben: Wittstedt-Kirche. S.; Flensburg: bei Meierwick. J. — *Salix purpurea* × *viminalis*. Alsen: zw. Sonderburg und dem Süderholz, ursprünglich angepflanzt. Neu für Alsen. J. — *Scabiosa Columbaria* L. Plön: Abhänge bei Stadtbek. J. — *Scirpus caespitosus* L. f. *austriacus* A. et Gr. Lauenburg: im Schiphorster Moor. J. — *S. trichophorus* A. et Gr. Plön: im Bredenbeker Moor. J.; Bordesholm: am Sprengerteich. A. C. — *Selinum carvifolia* L. Hadersleben: Kratt bei Toftlund. A. C.; Apenrade: östl. von Arleben. J. — *Sisyrinchium anceps* L. Stormarn: auf einem Heidefleck bei Stenwarde. S. — *Sparganium neglectum* Beeby. Apenrade: östl. von Soesfeld; Föhr: mehrfach; Hamburg: Horst in den Vierlanden. J. — *Stellaria holostea* L. f. *quadrifida* Hirth. Segeberg: bei Sülfeld. S.; Plön: im Rönnerholz. — *St. neglecta* Weihe. Stormarn: Meddewade u. Trenthorst; Eckernförde: Hütten, Damendorf, Kl. Wittensee u. Bistensee; Alsen: Atzerballig; Apenrade: Feldstedtholz. J. — *St. pallida* Piré. Lauenburg: Kühsen; Lübeck: Häven. Eutin: Scharbeutz, Stendorf, Sagan, Sieversdorf; Eckernförde: Barkelsby Alsen: Sarup (neu für Alsen!). J. — *Thalictrum simplex* L. Tondern: Laurup Kratt. H. Schmidt. — *Trifolium campestre* Schreb. v. *pseudoprocumbens* f. *nanum* Ser. Hadersleben: Aaroesund; Sonderburg: Wenningbund. W. C. — *Tr. repens* L. f. *microphyllum* A. et Gr. Kiel. W. C. — *Triticum caninum* L. Hadersleben: Allermühle. J., Gramm. S. — *Vaccinium Vitis idaea* L. Hadersleben: Kratt bei Toftlund. A. C. — *Verbascum Thapsus* L. Hadersleben: Schloßgarten zu Gramm. J. — *Veronica persica* Poir. Hannover: bei Harsefeld, Fitschen. — *V. verna* L. Stormarn: bei Glinde; Segeberg: bei Alt-Eirfade. S. — *Vicia hirsuta* Gray v. *eriocarpa* Rouy. Sonderburg: bei Broacker. W. C., f. *fissa* Beck. Hadersleben: bei Meng; Husum: Ahrenviöl. W. C. — *Viola canina* × *silvatica*. Stormarn: bei Reinbek. J.

Forts. folgt.

Botanischer Verein Nürnberg. Bericht über die Tätigkeit des Vereins 1911/12.

Im abgelaufenen 25. Vereinsjahre wurde wieder fleißig an der Durchforschung unserer heimischen Flora gearbeitet und neben der Systematik hauptsächlich die Pflanzengeographie besonders berücksichtigt. Die Ergebnisse dieser Arbeiten wurden in 27 gut besuchten Wochensitzungen vorgeführt und besprochen. Von den erstatteten Referaten seien folgende namhaft gemacht: *Aconitum Napellus* und seine Verwandten (Schwarz). Die Bildung der Hexenbesen auf Kirschbäumen (Semler). Trockenheitsformen aus dem Jura (Meister). Neufunde im Gebiet (Heller). Pflanzen aus der Schweiz (Meister). Alpenpflanzen aus dem Allgäu und dem Ortlergebiet (Semler). Eine Pflanzen-

formationsliste aus dem unteren Nabtal (Scherzer). Sammelausbeute aus dem Engadin (Insam). Unsere Bienennährpflanzen (Honig). Floristische Beobachtungen im unteren Altmühltal (Heller). Die alpinen *Phyteuma*-Arten (Semler). Das Knoblauchland und seine wichtigsten Kulturgewächse (Götz). Zwei Pflanzenvereine aus der fränkischen Keuperlandschaft (Heller). Wanderungen durchs Engadin (Lehner). Der Formenkreis von *Polypodium vulgare* (Semler). Das heimatkundliche Museum in Nürnberg (Schübel). Über *Rubus Traunsteiniensis* (Kaufmann). *Tetragonolobus siliquosus* bei Windsheim (Scherzer). *Archangelica officinalis* in Unterfranken und im Windsheimer Gau (Schwarz). Die Sanddünen um Neumarkt i. O. und ihre Flora (Scherzer). *Anarrhinum bellidifolium* bei Spalt (Scherzer). Neue *Rubus*-Formen (Prechtelsbauer). *Rubus persicius* bei Amberg (Kaufmann). *Potentilla*-Formen aus unserem Gebiet (Prechtelsbauer). *Blechnum Spicant* (Semler).

Neben zahlreichen Einzelausflügen wurden fünf größere Gesellschaftsexkursionen unternommen, die wieder manchen neuen Fund brachten. Besonderer Aufmerksamkeit erfreute sich der vor mehreren Jahren angekaufte Gipshügel bei Windsheim, dessen hochinteressante Flora auf wiederholten Besuchen genau aufgenommen wurde.

Am 4. Mai des Jahres wurde zur Erinnerung an die vor 25 Jahren erfolgte Gründung des Vereins eine kleine Feier veranstaltet, die einen recht würdigen Verlauf nahm. Auch wird demnächst eine Festschrift erscheinen, die einen Rückblick auf die 25jährige Tätigkeit des Vereins, eine umfangreiche Arbeit über bayerische *Rubi* von H. Sudre und eine interessante pflanzengeographische Abhandlung über die Windsheimer Flora von Chr. Scherzer bringen wird.

St. Heller.

Herbarium Gaston Gautier. Das Herbarium des hervorragenden französischen Forschers Gaston Gautier aus Narbonne, das nicht weniger als zirka 22 000 Arten in 130—140 000 Bogen und in 530 Paketen enthält, soll dem Verkaufe ausgesetzt werden. Gautier erwarb außer seinen von ihm selbst gesammelten Arten eine Reihe der schönsten und wertvollsten Sammlungen, die zum Teil mit seinem Herbar vereinigt sind, so z. B. das Herbarium Martin-Donos, Billot, Flora Galliae et Germaniae exsiccata, Schultz, Herbarium normale, Durando, Flora atlantica exsiccata, Orphanides, Flora Graeca exsiccata, Jordan, 26 Pakete von Jordan gezüchteter Hieracien, die Reliquiae Mailleanae etc. Um ein Beispiel der Reichhaltigkeit der Sammlung zu geben, sei nur das Genus Hieracium erwähnt, das 722 Arten, Unterarten oder Bastarde und 1528 Varietäten enthält. Unter den Sammlern, von denen seinerzeit Exsiccaten von Gautier erworben wurden, seien nur genannt: Becker (Ostrußland), Borgeau (Spanien), Fries (Spitzbergen etc.), Heldreich (Griechenland) Huet de Pavillon, Huter, Porta, Rigo, Lojacono, Noé, Pedro del Gampo, Reverchon, Todaro, Boissier, V. v. Janka, v. Borbás, Freyn, Gelmi, Grenier, Hackel, Huet, Mielihofer, Savi, Sommier, Coste, Sennen, Barbey, Kotschy, Hohenacker, Schimper, Pichler etc. Die Hauptsammlung ist mit ammoniakhaltigem Sublimat vergiftet. Über die Sammlung ist ein ausführlicher Katalog vorhanden. Auskunft erteilt: M. Mue, Directeur des Contributions indirectes, in Toulouse (Haute Garonne) Allée Al. Peyrat Nr. 29.

Koorders, A. — Schumacher, Frau. Systematisches Verzeichnis der zum Herbar Koorders gehörenden, in Niederländisch-Ostindien, besonders in den Jahren 1888—1903 gesammelten Phanerogamen und Pteridophyten nach

den Original-Einsammlungsnotizen und Bestimmungsetiketten unter Leitung von Dr. S. H. Koorders zusammengestellt. Buitenzorg. Selbstverlag der Verfasserin. 7.—8. Lief. 1912.

Lief. 7 enthält 4 prachtvolle Karten betr. die Flora v. Java nebst Bemerkungen über die zum Verzeichnis gehörenden Karten und Bemerkungen über Naturschutz für botanische Untersuchungen im allgemeinen und über die in Karte Nr. 4 des »Verzeichnisses« erwähnten javanischen Waldreserven im besonderen. Die sehr umfangreiche Lief. 8 bringt eine Fortsetzung des Verzeichnisses.

Dr. A. Pulle, Forschungsreise nach Niederländisch-Neu-Guinea. Herr Dr. Pulle aus Utrecht wird eine Forschungsreise nach Niederländisch-Neu-Guinea antreten. Während seiner Abwesenheit (wahrscheinlich bis September 1913) wird Herr Professor Went in Utrecht die Redaktion des botanischen Teils der »Nova Guinea« allein führen. (Botan. Centralblatt).

Personalnachrichten.

Ernennungen etc. Prof. B. M. Duggar w. als Nachfolg. v. Dr. G. T. Moore z. Prof. der Pflanzenphysiologie u. angew. Botan. a. d. Univ. in Washington ernannt. — Prof. H. R. Fulton (Pennsylvania State Coll.) w. Prof. d. Bot. u. Pflanzenpathologie am North Carolina Coll. — Prof. Dr. M. Raciborski w. z. ord. Prof. u. Direktor des Bot. Inst. a. d. Univ. in Krakau ernannt. — Dr. A. Rosenberg w. ord. Prof. f. Bot. a. d. Univ. Stockholm. — Dr. G. Tischler w. als Nachf. des verstorb. ord. Prof. Geh. Hofrats Dr. W. Blasius z. etatmäßig. a. o. Prof. u. Direkt. des Bot. Institut. u. Gartens a. d. Techn. Hochschule in Braunschweig ernannt. — Dr. R. Viguier, Präparator am Museum wurde z. Maitre de Conférences de Bot. coloniale à la Sorbonne ernannt u. nebst H. Humbert mit einer Reise nach Madagaskar zum Studium der Flora und Pflanzengeographie beauftragt. — Hofrat Dr. J. Wiesner in Wien w. v. d. schwed. Akademie d. Wissenschaft Stockholm z. auswärt. Mitglied erwählt. — Dr. H. Winkler, a. o. Prof. a. d. Univ. Tübingen, w. z. Direkt. d. bot. Staatsinstituts in Hamburg ernannt.

Todesfälle. Prof. J. Arechavaleta, Direktor des Museo Historia Natural in Montevideo, am 16. Juni 1912 im Alter von 73 Jahren.

An die Herren Mitarbeiter der „Glumaceae exsiccatae“.

Die Herren Mitarbeiter an den »Glumaceae exsiccatae« werden gebeten, das im Jahr 1912 gesammelte Material in Bälde an den Unterzeichneten einsenden zu wollen.

Karlsruhe i. B.

A. Kneucker, Werderplatz 48.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [18 1912](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen usw. 114-120](#)